

Presse-Info

Umweltfreundlich mobil in der Kannebäckersiedlung

GAG, KVB und TanKE starten Mobilitäts-Hub im Wohnquartier

Das E-Auto aufladen, ein Lastenrad ausleihen oder schnell ein Leihfahrrad für den spontanen Ausflug zum Rhein nehmen. Alles das ist in der Kannebäckersiedlung einzeln oder auch in Kombination jetzt an einem Punkt möglich. In dem Wohnquartier in Humboldt/Gremberg haben die GAG Immobilien AG, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG und die TanKE GmbH einen so genannten Mobilitäts-Hub installiert. An der Kannebäckersstraße 12b sind diese Möglichkeiten moderner, urbaner und vor allem nachhaltiger Mobilität vereint.

Ein Lastenrad ist bereits seit einem Jahr erfolgreich bei der GAG in Stammheim im Einsatz. Ab sofort haben Bewohnerinnen und Bewohner auch in der Kannebäckersiedlung diese ökologische und preisgünstige Alternative für den Transport von Einkäufen, Umzugsgegenständen oder aber auch zum Picknick. Ob der Großeinkauf für die ganze Familie erledigt oder das Kind von der Schule zum Sportverein gebracht werden muss – mit dem Lastenrad geht es schnell, einfach und nachhaltig.

Wer keine Lasten zu transportieren hat, findet am Mobilitäts-Hub auch eine Station für die Leihräder der KVB vor. Hier und an einer weiteren Station im Quartier stehen die Fahrräder für spontane Radtouren zur Verfügung.

Doch auch für Vierräder, genauer gesagt, für E-Autos, ist der Mobilitäts-Hub ein interessantes Ziel. Die TanKE hat hier zwei Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten installiert und bietet eine Ladeleistung von bis zu 11 kW (Kilo-Watt) an jedem Ladepunkt. So kann etwa das E-Auto geladen werden, während mit dem Lasten- oder Leihfahrrad andere Wege erledigt werden oder die Familie beim Abendessen sitzt.

„Mit umfangreichen Modernisierungen, Neubauten und einer Weiterentwicklung in vielen Bereichen machen wir unsere traditionsreiche Kannebäckersiedlung fit für die Zukunft. Nachhaltige Mobilität für alle Altersgruppen ist dabei ein wichtiger Baustein“, freut sich Bernd Gräber, Leiter des zuständigen GAG-Kundencenters Süd-Ost, über den neuen Mobilitäts-Hub.

„Die Nachhaltigkeitsstrategie der GAG mit unseren öffentlichen Ladestationen zu unterstützen ist ein weiterer Baustein, um unsere Stadt klimaneutral zu machen. Diesem Ziel fühlen auch wir uns als Kölner Unternehmen verpflichtet“, ergänzt Jörn Hansen, Leiter der Unternehmensentwicklung der TankE GmbH.

„Mit der Eröffnung des Mobilitäts-Hubs in der Kannebäckersiedlung erschließen wir ein Wohnquartier vorbildlich für öffentlich zugängliche Verkehrsmittel. Wer Leihrad, Lastenrad und in der Folge auch Bus und Bahn nutzt, verzichtet eher auf das eigene Auto. Dies schafft in der Siedlung auch Platz für spielende Kinder und den Plausch mit den Nachbarn. Hierdurch gewinnen Lebensqualität, Klima und Umwelt gleichermaßen“, so Frank Wendler, Leiter Mobilitätsmanagement der KVB.

Zu den Pressebildern:

Alle Fotos: Costa Belibasakis (bitte als Fotokennzeichnung angeben!)

Bild 01:

Jörn Hansen (TankE, links), Bernd Gräber (GAG, Mitte) und Frank Wendler (KVB, rechts) eröffnen den Mobilitäts-Hub mit Ladesäulen für E-Pkw, KVB-Rädern und GAG-Lastenrad in der Kannebäckersiedlung in Humboldt/Gremberg.

Bild 02:

Das GAG-Lastenrad, präsentiert von Bernd Gräber (GAG, links) und Frank Wendler (KVB) kann genauso wie KVB-Räder Pkws ersetzen.

Bild 03:

Das Mobilitäts-Hub vereint klima- und umweltfreundliche Verkehrsmittel und fördert die Lebensqualität im Wohnquartier. Es soll als Schablone auch für weitere Quartiere dienen.

- STA -